

Bürgerinitiative- „Oim muaß Oim bleim“- auf Deutsch „ALM muß ALM bleiben“

Elmar Zafosnik

Dr. Friedrich Nemec Str. 6

8663 St. Barbara im Mürztal

Im Mürztal 03. Juni. 2026

Mail: elmar.z@gmx.at

Sankt Barbara

Betreff: Begutachtung- Sachprogramm Windenergie 2026.

Stellungnahme der Bürgerinitiative gegen den Windradwahn: „Mürztal-Brunnalm- Oim muaß Oim bleim“

Das obig genante Ausbau-Programm sieht alleine im Hochalpinen Gebiet 18 neue bzw. erweiterte Vorrang u. Eignungszonen auf ca. 4.800 ha mit dem Ziel einer Erweiterung der Leistung auf mind. 1000 MW vor!

Das sind etwa 27% der Landesfläche die in verschiedenen Variationen beim Ausbau unwiederbringlich zerstört werden.!

Diese Vorhaben wird von uns mit den nachfolgenden Begründungen klar abgelehnt!

Woher nehmen Energieanbieter oder die Landesregierung das Recht ein Viertel der Steirischen Landesfläche besonders in Hochgebirgsregionen zur Gewinnmaximierung der Energieanbieter einer dauerhaften Zerstörung freizugeben? Die sogenannten „erneuerbaren Energien“ entpuppen sich immer mehr als das genaue Gegenteil dessen, was man uns seit Jahren darüber erzählt! Es ist kaum vorstellbar, dass ihnen die bereits erwiesenen Fakten, die gegen die Windräder noch dazu in Wäldern und alpinen Lagen sprechen, bislang verborgen geblieben sind! Wenn doch, stellt sich die Frage: Sind sie ihren Aufgaben gewachsen? Diese wären doch wohl eine sorgfältige Abwägung aller Tatsachen und in der Folge die Abkehr von den „Theorien“ der sog. menschengemachten Klima und CO2 Katastrophe mit denen man ja den Ausbau zu rechtfertigen versucht! Der Mensch kann das Klima nicht beeinflussen, aber sehr wohl seinen eigenen Lebensraum zerstören! Das Land ausschließlich mit sog. erneuerbarer, grüner Energie zu versorgen ist realitätsnah unmöglich!

Seitens der EU wird massiver Druck zum Windkraft Ausbau ausgeübt wobei daraus ein diktatorisches Gebilde entstanden ist das sich massiv in nationale Kompetenzen einmischt!

Wir lehnen es ab die Zerstörung unseres Lebensraumes von letztklassigen inkompetenten Politikern vorschreiben zu lassen wie wir unseren Lebensraum nutzen sollen.

Es ist erschreckend wenn man nach Niederösterreich und Burgenland sowie unsere Nachbarländer sieht wie die Natur mit Hochspannungsmasten und ineffiziente Windräder zugepflastert werden. Daher richten wir den Appell an unsere Landesregierung den Wahnsinn in der Steiermark zu stoppen!

Nehmen sie ihre Verpflichtungen wahr und handeln Sie entsprechend ihrem Amtseid zum Wohle des Landes und der steirischen Bevölkerung!

Für unsere Heimat – Für die Steiermark!

Nähere Begründungen:

- Windenergie und auch elektr. Solarenergie ist nicht Grundlastfähig! Dies ist eine Tatsache und führt die gesamten Ausbaupläne ad absurdum! Es werden immer sogenannte Backup Kraftwerke (Gas- Kohle- Atom-Kraftwerke) benötigt, um die durchgehende Energieversorgung eines Industrie und Wirtschaftsstandortes zu Sichern! Die Wasserkraft, mit der wir in der Steiermark ja gesegnet sind ist eine Grundlast fähige Energie und durchaus noch ausbaufähige und dabei eine vernünftige Alternative entspricht!
- Windenergie oder Fotovoltaik Energie ist in der Größenordnung die zur Zeit oder auf längere Sicht benötigt wird nicht speicherbar! Batterie-Großspeicher mit den benötigten Kapazitäten sind nicht vorhanden und werden mit größter Wahrscheinlichkeit nie realisiert werden können. Die Kosten dafür sowie die dafür benötigten Rohstoffe (seltene Erden) stehen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung um eine sichere gleichmäßige Versorgung bei Tag und besonders in der Nacht zu gewährleisten. Benötigte Standorte und Anlagen stehen zur Zeit weltweit nicht zur Verfügung und werden es aller Ansicht auch nicht werden ohne wertvollen Boden zu versiegeln.
- Es erfolgt eine massive Zerstörung von Natur und Landschaft!

Land u. Forstwirtschaft, Tourismus, Jagd und alle Menschen im Umfeld sind davon betroffen! Die Schäden sind nie mehr gutzumachen! Die Fundamente aus 1000- 2000 Tonnen Stahlbeton pro Anlage (je nach Größe und mit steigender Tendenz) versiegeln den Boden auf ewig! Sie sind nach spätestens 20 Jahren unbrauchbar und werden da zu kostenintensiv nicht mehr rückgebaut!

Die befestigten Zufahrtstrassen für die beim Bau erforderlichen Schwersttransporte vernichten riesige Waldflächen die unsere benötigte Sauerstoffversorgung garantieren!

Bäume absorbieren gewaltige Mengen an CO₂ und unsere grün denkenden in Regierung will der Bevölkerung einreden dass man mit CO₂ Steuern das vollbringt was ein Baum natürlich vollbringt! Wobei für einen einzigen Standort eine Windrades werden hunderte Hektar an Wald für Zufahrtsstraßen und

Wartung dieser abgeholzt.

Eine aktive Windkraftanlage muß nach 20-25 Jahren am Ende der Lebensdauer ersetzt werden, die dazu verwendete 1-2 hundert Tonnen schwere Betonplatte erneuert werden, der dazu benötigte Rückbau der alten ist nicht vorgesehen diese wird bekanntlich nur mit Erde überdeckt.

- Die beim Betrieb der Windräder entstehenden Infraschallwellen (Frequenzen unter 10 Hz) breiten sich bis zu 20 km im Umkreis aus, sind für das menschliche Ohr nicht hörbar verursachen aber nachgewiesenermaßen gesundheitliche Schäden bei Mensch und Tier und ruinieren somit die Lebensqualität der Anwohner!
- Beim Betrieb der Windräder entsteht durch Umwelt und Witterungseinflüsse ein Abrieb an den Rotorblättern, diese sind sogenannte „Ewigkeitschemikalien“, wie Bisphenol-A (krebserregend) sowie auch (unverrottbare) Glas und Kohlefaserteile die durch den Wind in die umliegende Landschaft verteilt werden.
- Diese Mikropartikel gelangen über Regen und Witterung in den Boden werden von Tieren aufgenommen oder gelangen über der Trinkwasserversorgung wieder in die Nahrungskette!
- Vögel, Fledermäuse, Insekten usw. haben keine Überlebenschance wenn sie in den Bereich der mit Blattspitzengeschwindigkeiten von mehr als 200KmH der Windräder geraten!
- In allen Gebieten sind die sogenannten Vogelschreddern aktiv an der Ausrottung geschützter Greifvögel aktiv beteiligt.
- Eine besondere Wertschöpfung der Windräder ist in Österreich nicht gegeben da nur sehr wenige Bauteile einer Windkraftanlage in Österreich erzeugt wird!
- Die hochtoxischen Rotoren kommen überwiegend per Seetransport aus China wobei das Entsorgungsproblem dieser Ewigkeitsmaterialien nach wie vor nicht mal ansatzweise zufriedenstellend gelöst ist. Alleine alles im umliegenden Boden zu vergraben ist sicherlich die alleeschlechteste Lösung wie es zum Teil schon gehandhabt wird.
- Kein einziger, privater Haushalt wird tatsächlich direkt mit Strom aus den Windkraftanlagen versorgt da die gesamte Energie an der Europäischen Strombörse gehandelt wird!
- Dort kaufen und verkaufen Windradbetreiber, EVUs und Industriebetriebe den Strom, wobei selbstverständlich satte Gewinne erzielt werden!
- Vor nicht allzu langer Zeit mussten Steuerzahler mit Milliardenbeträge für die Spekulationsverluste eines Wiener Energieversorgers haften, dieser auch zur Zeit über 90 Anlagen auf den Höhen der Fischbacher Alpen, entlang des Mürztals betreibt! Für private Verbraucher wird wenn auch

die Anzahl der Windräder verdoppelt wird die Energie nie günstiger!

- Massive Überproduktion von Wind und Sonnenstrom führt zu Flatterstrom der nicht in die netze eingebunden werden kann somit zu einem Blackout führen kann wie es in Portugal und Spanien bereits zu Stande kam.! Der Ausbau und Anpassung der Netze an diese unsicheren Einspeise- Verhältnisse, ist wenn überhaupt machbar, sehr teuer! Die Kosten tragen die Verbraucher und Steuerzahler!
- Des Weiteren entsteht ein massiver Wertverlust an Grundstücken und Immobilien und damit hinterlassen wir unseren Erben und nächsten Generationen eine nachhaltig zerstörte Umwelt!
- Besonders im Hochalpinen Bereich sind die Windverhältnisse nicht so stark wie im Flachland gegeben so dass keine Effektivität von mehr als 20% in der Produktion gegeben ist.
- Ein weiteres Argument ist dass besonders im Hochalpinen Bereich Winter sowie Sommersportarten von der halben Welt genutzt werden die aber mit Windräder besonders im Hochalpinen zur Gefahr für Leib und Leben wird. Eisbruch Feinstaub feinsten Partikel sowie die Infraschallwellen sind nur einige der negativen Belastungen die wir durch Windräder ausgesetzt werden.
-
- Was mich persönlich sehr treffen würde dass wir im Flugsport besonders schon durch das Militär eingeschränkt in der Privaten Luftfahrt oder dem Flugsport besonders gefährdet werden sowie auch die vorhandenen Sportflugplätze Niederöblarn Timmersdorf sowie Kapfenberg und Turnau sowie die Hotellerie mit massiven Einnahmenverlusten rechnen müssen da die Gäste im Segel Hängegleiter und Paragleiter Flugsport ausbleiben werden.
-
- Wie schon in anderen Bereichen werden die Anlagenerbauer sowie die Energieanbieter die Bevölkerung weiter belügen um ihre ineffizienten ungesunden und geldvernichtenden Anlagen in der Steiermark verbreiten zu können.

Diese Auflistung von Argumenten gegen den Windkraft Ausbau ist nur ein kleiner teil wobei noch sehr viele Argumente gegen einen Ausbau sprechen.

Unser Ziel ist es die völlige und nicht wieder gut zu machende Zerstörung unserer Natur, der Umwelt und unseres Lebensraumes in unserer Steiermark zu verhindern!

Die Politik, der es offenbar an der nötigen Weitsicht mangelt, wäre gut beraten auf die warnenden Stimmen aus der Bevölkerung aber auch von wirklichen,

neutralen Experten, zu reagieren!

Physikalische, technische, biologische und naturgegebene Gesetzmäßigkeiten lassen sich eben nicht durch ideologiegetriebene Gewinnpolitik außer Kraft setzen!

Derartig weitreichenden Eingriffe in unseren Lebensraum erfordern nach unserer Meinung eine Volksabstimmung als direkt demokratische Maßnahme!

Die von der Bundesregierung beschlossenen, beschleunigten Genehmigungsverfahren sind klar abzulehnen da alle klaren Gegenargumente zum erweiterten Ausbau ausgeschaltet werden.

Die Politik hat dem Volk zu dienen und nicht umgekehrt wie es zur Zeit gehandhabt wird!

Wir fordern unsere Zuständigen Politiker sowie den Landeshauptman in aller Deutlichkeit auf, diese Pläne zum Ausbau zurückzunehmen.

Wir Einwohner, speziell im Mürztal und auch im Murtal sind jetzt schon besonders stark von dieser „Windradplage“ betroffen wobei man gegen die bereits bestehenden nichts unternehmen kann!

Beweisen sie Vernunft und Verantwortung gegenüber der Bevölkerung und stoppen sie den weiteren Ausbau der Windenergie in der Steiermark!

Setzen sie in der Steiermark auf den Ausbau der Wasserkraft und belassen sie die Almen wie die Natur sie geschaffen hat, die Steiermärkische Bevölkerung wird ihnen besonders dankbar sein.

Bürgerinitiative- Mürztal-Brunnalm-Oim muaß a Oim bleim

Elmar Zafosnik